

Der Tabak- und Nikotinmarkt ist in Bewegung

Tiefe Steuern für (neue)
Tabak- und Nikotinprodukte
schwächen den
Gesundheitsschutz –
besonders bei Jugendlichen.



Key Points

- Die Präventionslücke wird immer grösser
- Der Bundesbeitrag steigt ungebremst
- Höchste Margen vs. tiefe Steuern
- Der Mythos vom Schwarzmarkt
- Steuererhöhung bietet Potenzial für Konsumrückgang bis zu 13 % und Mehreinnahmen von rund 500 Mio.



Tabaksteuer

Zigaretten	~ 51%
Tabakprodukte zum Erhitzen (Tabaksticks)	16%
Snus & Nikotinbeutel	10%

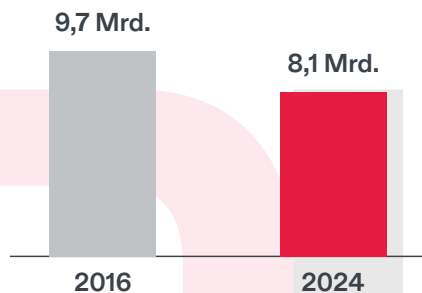
Steigender Konsum – weniger Einnahmen

Der Konsum steigt: 16 % aller 15- bis 17-Jährigen konsumieren bereits mindestens 1× pro Monat ein Tabak- oder Nikotinprodukt. Bei den 18- bis 24-Jährigen sind es bereits 27 %.

Die Tabaksteuer für Zigaretten jedoch wurde in der Schweiz seit 2013 nicht mehr erhöht. Die boomenden neuen Tabak- und Nikotinprodukte werden nur zu einem Bruchteil besteuert.

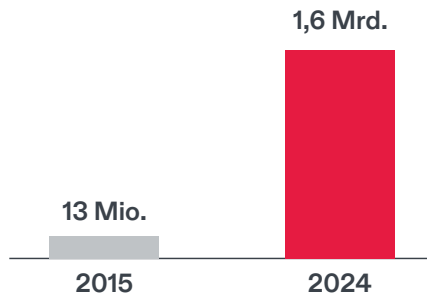
VERSTEUERTE MENGEN

Zigaretten



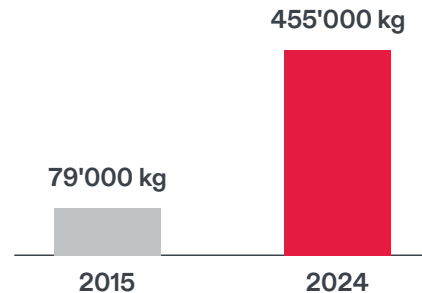
Stück

Tabaksticks zum Erhitzen



Stück

Snus, Kautabak und Nikotinbeutel



Kilogramm

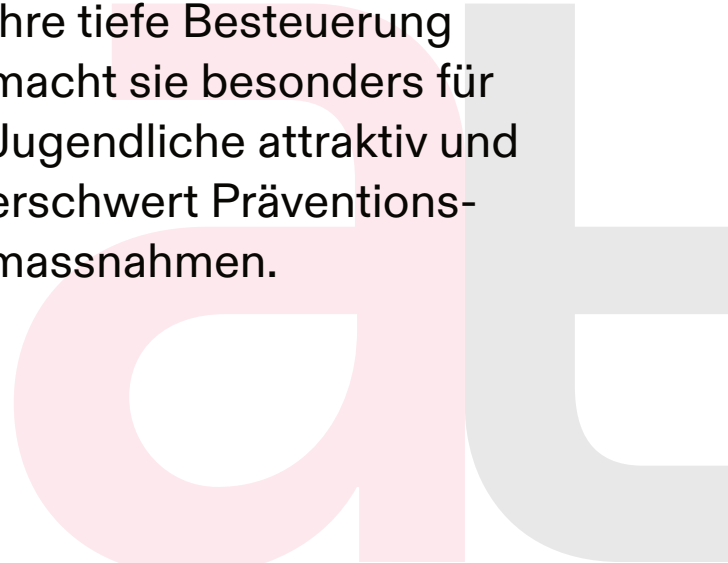
Stückzahlen und Kilogramm getrennt skaliert.
Versteuerte Mengen dokumentieren den steuerlich erfassten Markt.

Quelle: BAZG, 2025.

Die Präventionslücke wird immer grösser

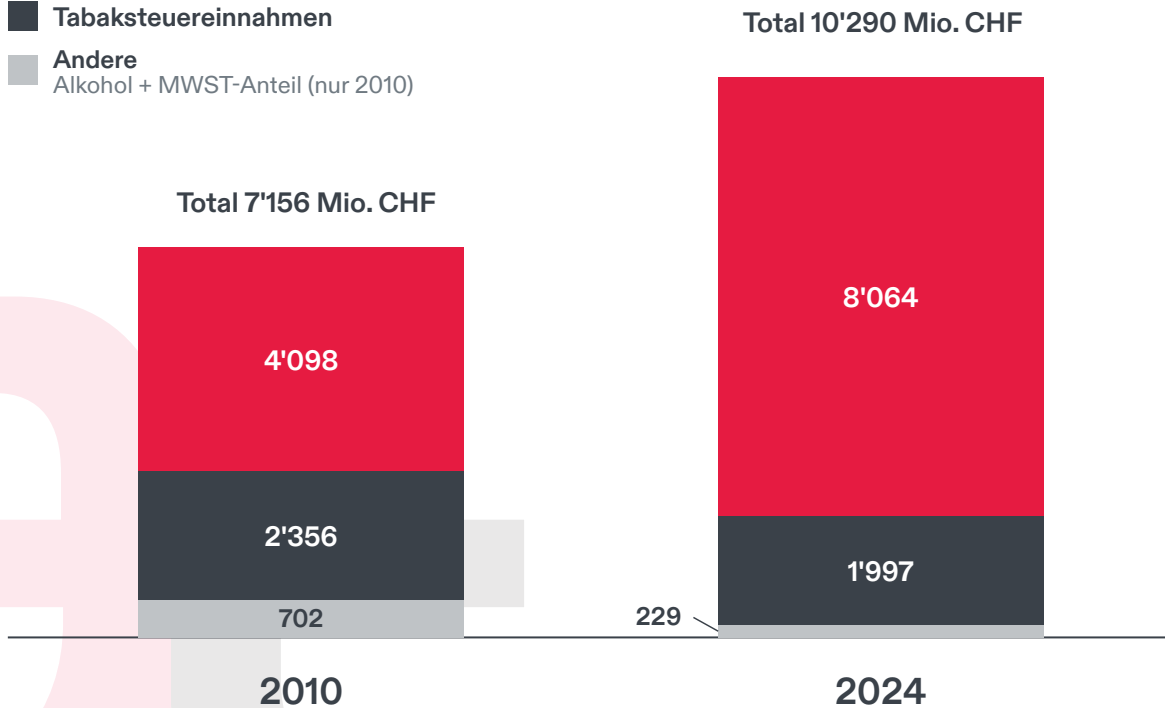
In den letzten 10 Jahren hat der Konsum neuartiger Produkte wie E-Zigaretten, Tabakprodukte zum Erhitzen oder Snus- und Nikotinbeutel massiv zugenommen.

Ihre tiefe Besteuerung macht sie besonders für Jugendliche attraktiv und erschwert Präventionsmassnahmen.



AHV / IV-FINANZIERUNG

- Allgemeine Bundesmittel
- Tabaksteuereinnahmen
- Andere
Alkohol + MWST-Anteil (nur 2010)



Der Bundesbeitrag steigt ungebremst

Die Einnahmen aus der Tabaksteuer zugunsten des AHV/IV-Fonds betragen rund zwei Milliarden Franken pro Jahr – Tendenz sinkend.

Der Bundesbeitrag an die AHV beträgt fix 20,2%. Drei Fünftel davon müssen bereits aus allgemeinen Bundesmitteln finanziert werden.

PREIS- UND MARGENVERGLEICH

Ausgewählte Produkte im Vergleich mit den Nachbarländern

Zigaretten · Marlboro Red Box · 20 Stück

Alle Angaben in CHF

Land	Verkaufspreis	Tabaksteuer	Industriemarge	
Schweiz	9.20	4.67	3.80	
Deutschland	7.52	3.69	2.40	
Österreich	6.02	3.49	1.35	
Frankreich	10.81	7.31	1.35	
Italien	5.83	3.44	1.10	

Tabak zum Erhitzen · TEREA Sticks (IQOS) · 20 Stück

Alle Angaben in CHF

Land	Verkaufspreis	Tabaksteuer	Industriemarge	
Schweiz	8.50	1.36	6.45	
Deutschland	5.76	2.68	2.00	
Österreich	5.36	1.98	2.30	
Frankreich	9.87	5.28	2.60	
Italien	4.87	1.17	2.65	

Die Schweiz weist bei beiden Produktbeispielen die höchste ausgewiesene Marge auf.

Quelle: AT-Erhebung Ende 2025.

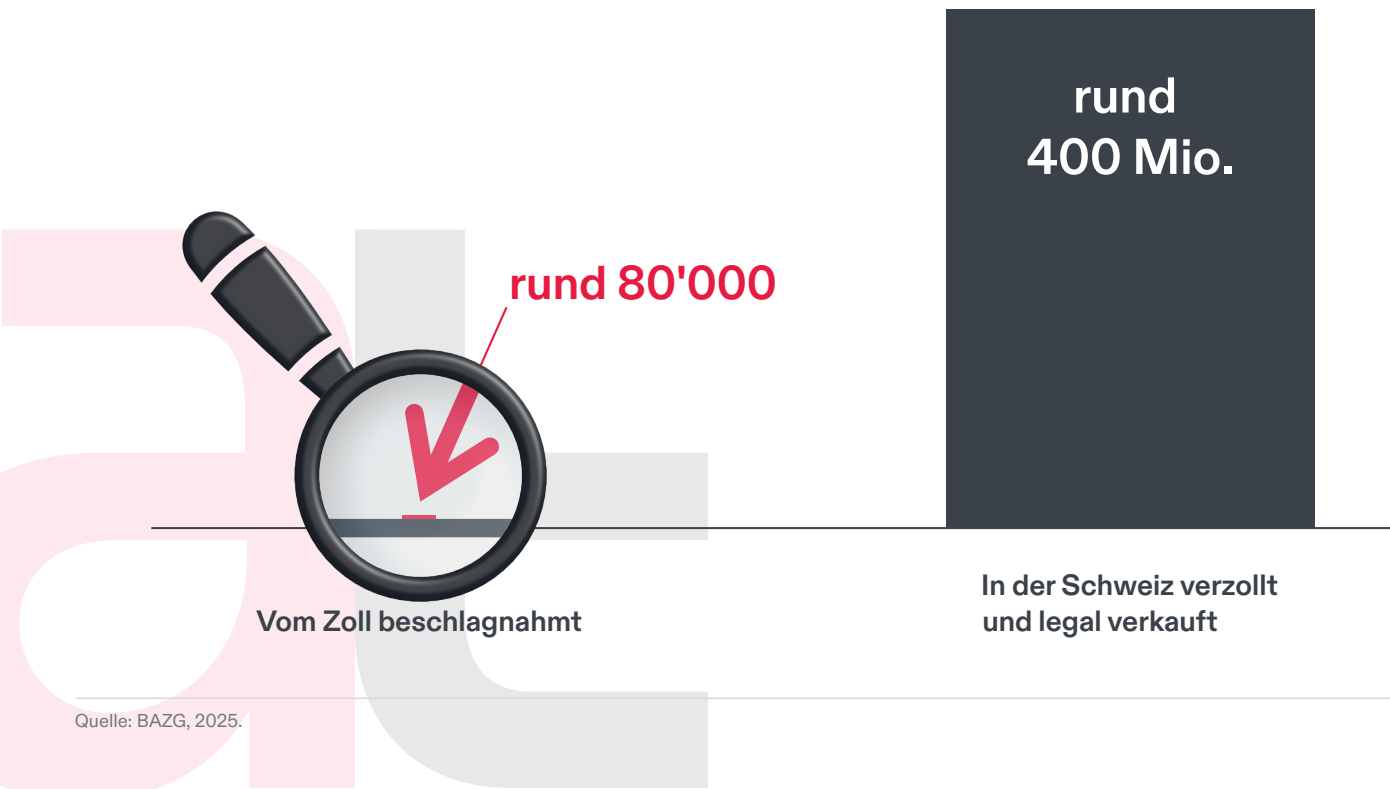
Höchste Margen vs. tiefe Steuern

Die Marge der Industrie für Zigaretten und insbesondere die Margen für neue Produkte liegen in der Schweiz um das Mehrfache über jenen aller unserer europäischen Nachbarn.

Gleichzeitig erhebt die Schweiz auf Zigaretten nur rund 51% Tabaksteuer (DEU 68%, AUT 77%, ITA 78%, FRA 84%). Auf neue Tabakprodukte werden sogar nur 10 bis 16% Tabaksteuer erhoben.

ZIGARETTENSCHMUGGEL

Schachteln à 20 Zigaretten



Der Mythos vom Schwarzmarkt

Die Behauptung der Tabakindustrie, höhere Tabaksteuern liessen den Schmuggel explodieren, ist haltlos. Sie lässt sich nicht mit unabhängigen Daten belegen.

Individuelle Schmuggelfälle oder legale Einkäufe im Ausland sind nicht mit einem organisierten Schwarzmarkt in der Schweiz gleichzusetzen.

Potenzial

Je nach Massnahme auf einzelne oder sämtliche Tabak- und Nikotinprodukte kann mit jährlich rund **500 Mio.** Mehreinnahmen gerechnet werden – bei gleichzeitigem Rückgang des Konsums um bis zu **13%**.

Für weitere Informationen:



Arbeitsgemeinschaft
Tabakprävention Schweiz

Association suisse pour
la prévention du tabagisme

Associazione svizzera per
la prevenzione del tabagismo